

<b>zuständig:</b> Fachbereich 50 / Jugend und Soziales		
<b>Übernahme der Trägerschaft für die Jugendherberge durch den AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V.; Planung und Errichtung einer neuen Jugendherberge</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
01.07.2019	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
22.07.2019	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Die Integra Hof e.V. hat mit Schreiben vom 24.09.2018 mitgeteilt, die Trägerschaft der Jugendherberge nicht weiter fortführen zu können.

Das Deutsche Jugendherbergswerk sieht sich derzeit nicht in der Lage, die Hofer Jugendherberge wieder in Eigenregie zu übernehmen. Allerdings soll die Kooperation mit dem Deutschen Jugendherbergswerk in Bezug auf Qualitätsstandards und Buchungsplattform beibehalten werden. Die Stadtverwaltung hat daraufhin einen möglichen Träger gesucht.

Der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. war als einziger gemeinnütziger Träger bereit, den Jugendherbergsbetrieb fortzuführen.

Die Verwaltung begrüßt die Bereitschaft des AWO-Kreisverbandes Hof-Stadt e.V., die Trägerschaft der Jugendherberge Hof in der Beethovenstraße 44 von der Integra Hof e.V. zu übernehmen. Die Übernahme der Trägerschaft soll im Herbst 2019 erfolgen.

Unter folgenden Voraussetzungen ist der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. bereit, die Trägerschaft der Jugendherberge von der Integra Hof e.V. zu übernehmen:

1. Die Integra Hof e.V. überlässt zu einem symbolischen Preis die Jugendherberge in Hof, Beethovenstraße 44 (Gebäude und Grundstück) dem AWO-Kreisverband Hof-Stadt e. V.
2. Gemeinsames Ziel von AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. und Stadt Hof ist es, eine neue Jugendherberge innerhalb von 5 Jahren an einem möglichst zentrumsnahen Standort zu errichten. Die Stadt Hof unterstützt den AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. bei der Errichtung einer neuen Jugendherberge, insbesondere bei der Grundstückssuche und der Gewinnung von Fördermitteln (Landes- und Bundesmittel) sowie der Einwerbung von Stiftungsgeldern.
3. Bauträger einer neuen Jugendherberge in Hof soll der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e. V. sein. Dadurch wird gewährleistet, dass der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. auch weiterhin die Betriebsträgerschaft für eine neue Jugendherberge übernehmen kann.
4. Kann eine neue Jugendherberge in den nächsten 5 Jahren nicht errichtet werden, wird der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e. V. den Betrieb in der Jugendherberge einstellen. Die Stadt Hof ist dann dazu bereit, das Gebäude einschließlich Grundstück ohne weitere Bedingungen zu einem symbolischen Preis vom AWO-Kreisverband Hof-Stadt e. V. zu erwerben. Die Kosten, die bei der Übergabe bzw. Übernahme entstehen, sind von der Stadt Hof zu tragen.

Dies gilt auch, wenn es in den nächsten 5 Jahren gelingt, eine neue Jugendherberge zu errichten.

Die Integra Hof e.V. hat in Vorgesprächen signalisiert, die Jugendherberge für einen symbolischen Preis an den AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. abzugeben, wenn der neue Träger bereit ist, die Jugendherberge als integrative Einrichtung in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Hof weiterzuführen.

Der AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. hat bereits zugesichert, das bewährte Beschäftigungsmodell mit behinderten Mitarbeiter/innen in der Jugendherberge fortzusetzen.

Sollte der Trägerwechsel nicht zustande kommen, würde in der Stadt Hof keine Jugendherberge mehr zur Verfügung stehen. Ein Standortfaktor für junge Menschen und Familien würde wegfallen.

Die Errichtung einer neuen, zentrumsnahen Jugendherberge ist auch ein Ziel in der vom Stadtrat beschlossenen Jugendhilfeplanung.

Der Antrag Nr. 100 der SPD-Fraktion vom 30.07.2017 bezüglich einer Errichtung einer neuen Jugendherberge ist mit dieser Beschlussvorlage erledigt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat befürwortet die Übernahme der Jugendherberge in Trägerschaft durch den AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. und die vom AWO-Kreisverband Hof-Stadt e.V. erbetene Unterstützung bei der Verwirklichung und Errichtung einer neuen Jugendherberge in der Stadt Hof.

- II. UBL 3 zur Mitzeichnung
- III. Zur Vorberatung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.07.2019.
- IV. Zur Beschlussfassung in die Vollsitzung des Stadtrates am 22.07.2019.

Hof, 18. Juni 2019

Stadt Hof  
Unternehmensbereich Schulen, Jugend und Soziales

gez.  
Siller  
Bürgermeister